

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Vierter Buß=Psalm



Gott sei mir gnädig dieser Zeit

Wilhelm Bäumker, II / S. 315, 329, 380;

-"- ,III / S. 178;

Philipp Wackernagel, V / Nr. 1333;

Vierter Buß-Psaln.

1. Gott sei mir gnädig dieser Zeit, * nach deiner großen Güte, * tilg aus die Uebertretung mein * nach Vielheit der Erbarmung dein, * und wasche mich je mehr und mehr, * von meinen Uebelthaten schwer.

2. Mach mich doch rein du treuer Gott, * vom Unflath meiner Missethat; * denn ich mit Herzen schwerer Pein * erkenn all Uebertretung mein, * mein Sünd und Ungerechtigkeit * ist mir für Augen allezeit.

3. Gesündigt hab ich dir allein, * und übel than fürn Augen dein, * damit dein Wort sei lauter Wahr, * daß du Recht haltest immerdar, * und bleibest ohne Wandel rein, * wenn man auch soll dein Richter sein.

4. Denn sieh, in Ungerechtigkeit * bin ich gezeuget jener Zeit, * in Sünden war der Anbeginn * darin ich auch geboren bin, * in Sünden schwerer Missethat * mein Mutter mich empfangen hat.

5. Du liebest Wahrheit jeder Zeit, * hast Lust an Herzen Lauterkeit, * du hast dein Weisheit heiliger Gier * aus Gnaden offenbaret mir, * läßt mich sie schauen hell und klar, * die heimlich sonst verbor-gen war.

6. Besprenge mich mit Isop fein, * so werd ich von den Sünden rein, * und wasche mich du frommer Gott, * von meiner großen Missethat, * auf daß ich für den Augen dein * weißer denn der Schnee mag sein.

7. Gib Freud und Wonn den Ohren mein, * durch die viel milde Güte dein, * auf daß frohlocken meine Bein, * die hart von dir geschlagen sein. * Ach wollest wenden dein Gesicht * und mein Bosheit anschauen nicht.

8. Tilg aus all Sünd, mein höchste Zier, * erschaff ein reines Herz in mir, * erneuer an mir innerlich * den rechten Geist, das bitt ich dich. * Verwirf o Herr, mich immer nicht * vor deinem lieben Angesicht.

9. Ach Gott ich bitt mit ganzer Gier, * nimm nicht dein heil'gen Geist von mir, * bring mir herwieder meines theils * das Freudenwesen deines Heils, * erhalte dich mir allermeist * mit deinem freudig starken Geist.

10. Darum will ich der Güte dein * nach der
Gebühre dankbar sein, * will möglichen Fleiß dein
gute Bahn * den Uebertretern zeigen an, * daß die
gottlosen williglich * zu dir durch mich bekehren sich.

11. O Gott mein Heil thu gnädiglich * von der
Blutschuld erlösen mich, * dann soll mein Zung dir
sein bereit * zu preisen dein Gerechtigkeit, * und
singen ihr mit hellem Klang * ein schönen Psalm und
Ehrensang.

12. Thu mir auf meine Lippen Herr, * daß
mein Mund auskünd deine Ehr, * denn Opfer willst
du nicht von mir, * sonst hätt ichs freilich geben dir,
* an Brandopfer, wie mir bewußt, * hast du dieß-
mal kein große Lust.

13. Ein Geist, den Angst hart drängen thut,
* der ist für Gott ein Opfer gut. * Ein Herz, das
für Schwermütigkeit * zerknirschet ganz hernieder leit,
* wirfst du mein Gott, mein Zuversicht, * aus Eifer-
muth verwerfen nicht.

14. Laß durch die milde Güte dein, * die Sion
dir befohlen sein. * Thu wohl an ihr mit treuem
Mut * nach dein geneigten Willen gut. * Bau auf
die Mauern angenehm * der heil'gen Stadt Jerusalem.

15. So wirst aufnehmen glegner Zeit, * die Opfer
der Gerechtigkeit, * Brandopfer und Speisopfer gut,
* alsdann wird man mit freiem Mut * die jungen
Kälber, schöne Stier, * auf deinen Altar legen dir. Amen.